



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)

57 (4.2.1935) Montag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-266882](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-266882)

Februar 1935
ung
gensaal
8.15 Uhr
nenner
AND
SCHER
tsaal
AM RHEIN
abend
NZ
kl. Steuer
4.15 Uhr
nball
sbräu
te Gaststätte
Bar
arten
inge
LD Nachl.

Lothar Freytag

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Berlag und Schriftleitung: Mannheim, P 3 14/15. Beruht: 204 86, 314 71, 333 61/62. Das Lothar Freytag-Banner Ausgabe A erscheint 12mal (2.20 RM) und 50 Pf. (Zdgerlohn), Ausgabe B erscheint 12mal (1.70 RM) und 30 Pf. (Zdgerlohn), Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen nehmen die Träger sowie die Verleger entgegen. In die Zeitung am Erscheinungsort (auch durch höhere Gewalt) verbleibt, behält sein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Beilagen aus allen Reichsteilen. Für unterliegt eingelangte Manuskripte wird kein Verantworte übernommen.
Ausgabe A / Nr. 57
Ausgabe B / Nr. 35
Anzeigen: Die Lothar Freytag-Banner 10 Pf. Die Lothar Freytag-Banner 7 Pf. Bei Überholung Rabatt nach anliegendem Tarif. - Ertrag der Anzeigen-Einnahme: für Freiburg 18 Udr. für Baden 13 Udr. Anzeigen-Einnahme: Mannheim, P 3 14/15 und P 4 12 am Strohmart. Beruht 204 86, 314 71, 333 61/62. Zustellungs- und Erfüllungsort Mannheim. Geschäftsstelle: Das Lothar Freytag-Banner, Ludwigsplatz 4/60. Verlagort Mannheim
Mannheim, 4. Februar 1935

Die Londoner Besprechungen beendet

- neue Konferenzen sollen folgen

Der politische Tag

Wir hatten uns eigentlich vorgenommen, Herrn Knox keine Worte mehr zu widmen. Der die Leidensgeschichte des Saargebietes miterlebt hat, wird uns verstehen. Man spürt einen bitteren Geschmack im Munde bei dem Gedanken daran, daß gerade der letzte der Präsidenten der Regierungskommission die schlagendsten Beweise gegen das Völkerverbündnis lieferte. Und dieser letzte war ein Engländer. - Wir wollen schweigen, aber dafür andere sprechen lassen, die hier ein noch größeres Recht zur Klage haben, die Saarländer selbst. - Die „Saarbrücker Zeitung“ hält mit Knox und seinen Reichshoden unerlöschliche Abrechnung. Sie schreibt:

„Sie, Herr Präsident, haben es fertiggebracht, daß von Ihnen regierte Saargebiet vor der Weltöffentlichkeit zu diffamieren und von seiner Bevölkerung das Bild des auffälligen, unruhigen, von Natur aus zur Disziplinlosigkeit neigenden Elements zu entwerfen, denn Ihre zahlreichen Berichte nach Genf - wir sprechen nicht mehr von der Fragwürdigkeit des Materials, von der Fragwürdigkeit seiner Auswahl, von der Fragwürdigkeit der Methoden, mit der Sie es besorgt haben - gaben der deutschfeindlichen und teilweise auch neutralen Presse die Stichworte, deren geschickte Interpretation es ermöglichte, von der Saarbevölkerung zu sprechen wie von einem Völkerverbündnis, gegen den man eine internationale Veruhigungsfaktion einsehen muß. Wir wissen, mit welchen Vorstellungen das internationale Militär hierher kam, und es ist humorvoll genug, zu erfahren, wie die hierher reisenden Neutralen Lebensversicherungen abschlossen wie vor einer Expedition nach Äquatorial-Afrika. Ihr persönliches Vech, Herr Präsident, wenn Sie jetzt mit Ihrem Urteil über die Saarbevölkerung vor dem internationalen Militär und vor den Neutralen der Abstimmungskommission und Ihren verschiedenen Instanzen so schlecht besetzen, wenn die zum Teil maßlos blamierte ausländische Presse das Gefühl hat, gerade durch Sie und Ihre Berichte auf eine falsche Spur gesetzt worden zu sein. Heute sieht man ein, daß die Disziplin der Bevölkerung am Abstimmungstage selbst und seither nicht möglich gewesen wäre, wenn sie nicht schon vorher bestanden hätte und geübt worden wäre. Vielleicht läßt Sie es kühl, Herr Präsident, daß sich vor dem ausländischen Betrachter alles ins Gegenteil Ihrer Behauptungen verkehrt hat - obwohl es immerhin für das Renommee Ihres politischen Urteils nicht günstig sein kann, daß heute jeder Neutral, jeder Offizier und jeder Soldat der internationalen Truppen - Ihre Landstreife wahrhaftig nicht ausgeschlossen - das Saargebiet verläßt als Schutzeuge für uns und damit als Belastungszeuge gegen Sie. Sie haben nicht nur stets gegen uns regiert, regiert gegen die Deutschen des Saargebietes und damit, wie das Abstimmungsergebnis beweist, gegen mehr als neun Zehntel der Saarbevölkerung, sondern Sie haben so regiert, daß Ihre Regierungspraxis objektiv eine Erleichterung für das deutschfeindliche Element war.“

Die „Saarbrücker Zeitung“ geht weiter auf den „Fall Heimburger“ ein, der eine schwere Belastung des Chefs, eben des Herrn Knox ist. Daß sich hier unter den Augen der Regierungskommission eine Separatistenpolizei bilden konnte, die sogar mit Putschplänen umging, ist ein Mafel, der neben allem anderen an dieser Welt haften bleiben wird.

Die italienische Presse hat in den letzten Tagen wiederholt den Wunsch zum Ausdruck gebracht, daß die, wie es heißt, fruchtlose deutsch-italienische Pessopolitik auf beiden Seiten

Gleichberechtigung in einem System der Sicherheit

London, 3. Febr. Die englisch-französische Vollkonferenz wurde am Sonntagmittag um 17.30 Uhr MES in Abwesenheit des Ministerpräsidenten Flandin, der noch in Farnham Park mit Neville Chamberlain und Runciman über Wirtschafts- und Finanzfragen verhandelt, wieder ausgenommen und bereits um 18.45 Uhr einseitig beendet.

Vor der Wiederaufnahme der formalen Verhandlungen am Sonntagmittag herrschte in den an der Londoner Konferenz beteiligten oder interessierten Kreisen eine heftigste Tätigkeit. Die Aussprache zwischen Laval und dem italienischen Vorkämpfer Grandi, die um die Mittagsstunde stattfand, dauerte fast eine Stunde. Die Vorkämpfer Grandis war eine logische Folge der zwischen England und Frankreich bisher erzielten Abmachungen, und es war bereits am Samstag mitgeteilt worden, daß die in der Hauptsache daran interessierten Regierungen um Stellungnahme und Rückfahrungen gebeten werden würden.

In englischen Kreisen wird angenommen, daß die Unterredung zwischen Laval und Grandi zum wesentlichen Teil der Erörterung

des geplanten Luftabkommens sowie den Rückwirkungen der getroffenen Vereinbarungen auf die römischen Politik gewidmet war. Der englische Außenminister Sir John Simon wird Sonntagabend zwischen 21.15 Uhr und 22.15 Uhr eine kurze Ansprache im Rundfunk halten.

Die amtliche Verlautbarung über die Londoner Konferenz

London, 3. Febr. Kurz nach 20 Uhr wurde die folgende amtliche Mitteilung über die am Sonntag beendeten englisch-französischen Besprechungen veröffentlicht:

Der Zweck der in London erfolgten Zusammenkunft zwischen den britischen und französischen Ministern war, den Frieden der Welt durch engere Zusammenarbeit in einem Geiste freundschaftlichen Vertrauens zu fördern und die Neigungen (tendencies) zu beseitigen, die, wenn ihnen nicht Einhalt geboten wird, dazu anliegen, zu einem Rüstungsrennen zu führen und die Kriegsgefahren zu vermehren.



Der Führer mit dem von ihm gestifteten „Preis der Nationen“, den die deutsche Reitermannschaft vor den Franzosen gewann. Neben dem Führer sein persönlicher Adjutant, Obergruppenführer Brückner

eingestellt werden möchte. So erfreulich und begrüßenswert dieser Vorschlag auch ist, so notwendig erscheint es, darauf hinzuweisen, daß auch jetzt kein Tag vergeht, an dem nicht faschistische Zeitungen mit einer bei uns nicht üblichen Schärfe in Karikaturen, Berichten und Artikeln Polemik gegen die weltanschaulichen Grundlagen des Dritten Reiches führen. Sei es auf dem Gebiete des Arbeitsrechts, der Rassenfrage, der Geschichtsauffassung oder der Religion. Auch heute, an dem Tage, an dem das „Giornale d'Italia“ einen neuen anerkanntwertigen Vorstoß in Richtung des Pressefriedens unternimmt, veröffentlicht eine andere große römische Zeitung „Lavoro Fascista“, das amtliche Organ der Corporationen, auf der ersten Seite eine große, besonders bössartige Karikatur, die die Hohenzeichen des Neuen Deutschlands in der geschmacklosesten Weise im Zusammenhang mit dem deutschen Sterilisationsgesetz herabzusetzen versucht. Es ist deshalb darauf hinzuweisen, daß wir uns das Recht nehmen, in den Fragen unseres Staatslebens nicht in die römischen Zustadien zu treten und eigener Roharbeit vor der römischen Konfektion den Vorzug zu geben. Wenn der Faschismus und seine Presse diese primitivste Selbstverständlichkeit freudlichst anerkennen würden, und wenn unsere Kollegen am Tiber sich die Spielregeln merken könnten, daß der Richtig nicht reden soll, vor allem nicht über fremdes Hausrecht, so würden wir mit Freuden die ersten sein, hieraus die entsprechenden Konsequenzen zu ziehen.

Mit diesem Ziel haben sich die britischen und die französischen Minister an eine Prüfung der allgemeinen Lage gemacht. Sie nahmen die besonders wichtige Rolle zur Kenntnis, die

von dem Völkerverbündnis bei den kürzlichen Regelungen gewisser internationaler Probleme gespielt worden ist, und begrüßten die erfolgreichen Ergebnisse als Beweis des verhöhten Geistes aller der Regierungen, die an diesen Regelungen teilnehmen. Sie erklären ihre Entschlossenheit, sowohl mit Bezug auf die Probleme ihrer eigenen Länder, als auch die des Völkerverbündnis, eine Politik zu verfolgen, die von denselben Methoden der Veröhnung und der Zusammenarbeit eingegeben ist.

Mit Bezug auf die vor kurzem in Rom erzielten

französisch-italienischen Vereinbarungen haben die britischen Minister im Namen der britischen Regierung herzlich die Erklärung begrüßt, durch die die französische und die italienische Regierung ihre Absicht erklärt haben, die traditionelle Freundschaft zu entwickeln, die die beiden Nationen vereint, und haben die britische Regierung mit der Absicht der französischen und der italienischen Regierung assoziiert (?), in einem Geiste gegenseitigen Vertrauens an der Aufrechterhaltung des allgemeinen Friedens zusammenzuwirken.

Die britischen Minister haben die Glückwünsche der britischen Regierung zum Abschluß des Abkommens von Rom über Mitteleuropa ausgedrückt

und haben festgestellt, daß als eine Folge der Erklärungen, die von der britischen Regierung in Zusammenhang mit den Regierungen Frankreichs und Italiens am 17. Februar und am 27. September letzten Jahres abgegeben worden sind,

die britische Regierung sich als unter den Mächten befindlich betrachtet, die, wie dies in dem Abkommen von Rom vorgesehen ist, gemeinsam beraten werden, wenn die Unabhängigkeit und Integrität Österreichs bedroht werden.

An Deutschland

Die britischen und französischen Minister hoffen, daß der ermutigende Fortschritt, der so erzielt worden ist,

sehr mittels der direkten und wirksamen Mitarbeit Deutschlands fortgesetzt wird. Sie stimmen überein, daß weder Deutschland noch irgendeine andere Macht, deren Rüstungen durch die Friedensverträge bestimmt worden sind, berechtigt ist, durch einseitige Aktion diese Verpflichtungen abzuändern. Aber sie stimmen weiter darin überein, daß nichts zur Wiederherstellung des Vertrauens und der Aussichten des Friedens unter den Nationen mehr beitragen würde, als eine allgemeine Regelung, die frei zwischen Deutschland und den anderen Mächten abgeschlossen wird.

Diese allgemeine Regelung würde Vorsoorge für die Organisation der Sicherheit in Europa treffen, insbesondere mittels des Abschlusses von Pakten, die frei zwischen allen interessierten Parteien abgeschlossen werden und gegenseitige Unterstützung in Osteuropa und das System sicherstellen, das in dem Procks verbal von Rom für Mitteleuropa angekündigt ist. In Übereinstimmung mit den Bedingungen der Erklärung vom 11. Dezember 1932 bezüglich Gleichberechtigung in einem System der Sicherheit würde

Diese Regelung Vereinbarungen über Rüstungen im allgemeinen herstellen, die im Falle Deutschlands

die Bestimmungen des Artikels V des Vertrages von Versailles,

die augenblicklich die Rüstungen und bewaffneten Streitkräfte Deutschlands beschränken, erfüllen würden. Es würde auch ein Teil der allgemeinen Regelung sein, daß Deutschland seinen Platz im Völkerbund wieder einnimmt.

Angriffe aus der Luft

Im Verlauf dieser Zusammenkünfte haben die britischen und französischen Minister unter dem Eindruck der besonderen Gefahren für den Frieden gestanden, die durch moderne Entwicklungen in der Luft geschaffen worden sind und deren Mißbrauch zu plötzlichem Luftangriff eines Landes auf das andere führen könnte.

Es wird vorgeschlagen, daß die Unterzeichner sich verpflichten, unerbittlich die Unterdrückung ihrer Luftstreitkräfte jedem unter ihnen zu gewähren, der das Opfer eines nicht herausgeforderten Luftangriffes von Seiten einer der vertragsschließenden Parteien ist.

Schutz vor plötzlichen Angriffen aus der Luft sicherzustellen. Sie haben beschlossen, Italien, Deutschland und Belgien einzuladen, mit ihnen zu erwägen, ob eine solche Konvention nicht rasch abgeschlossen werden kann.

Die Regierungen Frankreichs und des Vereinigten Königreichs erklären sich bereit, ihre Beratungen ohne Verzug wieder aufzunehmen, nachdem sie die Antworten der anderen interessierten Mächte erhalten haben.

Laval verzichtet seine Rückreise London, 3. Febr. Der französische Außenminister Laval hat seine ursprünglich auf Sonntagvormittag festgesetzte Abreise auf Montagmorgen verschoben.

„Unabhängig, real und friedlich“

Die Formel der polnischen Politik Warschau, 3. Febr. In einer Erörterung der außenpolitischen Ausführungen des polnischen Außenministers stellt „Gazeta Polska“ als sinngebende, wesentliche Formel der Außenpolitik Polens den Satz auf: „Polen ist nicht Objekt, sondern Subjekt seines Geschicks.“

Kunsthalle Mannheim

Das Ergebnis zweier auswärtiger Wettbewerbe

Durch die Ausschreibung von Wettbewerben auf dem Gebiet der bildenden Kunst erhält das private Kunsthallen den stärksten Auftrieb. Denn nicht nur daß mitunter recht beträchtliche Summen als Anerkennung für die preisgekrönten Arbeiten laden, kann der ideale Gewinn eines errungenen Preises den Namen begründet, aber noch nicht öffentlich bekannter Künstler mit einem Schlag zu einem Namen machen, der allenthalben mit Achtung genannt wird.

Zielfestlegung der Deutschen Arbeitsfront

Dr. Ley vor den Amtsleitern der DAF

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 3. Febr. Nach längerer Krankheitspause nahm der Reichsorganisationsleiter der DAF, Dr. Ley, seine Arbeit wieder auf. Im großen Sitzungssaal der Bank der Deutschen Arbeit machte er grundsätzliche Ausführungen vor den Amtsleitern und Reichsleitern der DAF ein, denen es gelungen ist, in die Reichsleitung wirklichkeitsnahe Lebenshinzutragen.

Aus den Anweisungen, die der Reichsorganisationsleiter auf dieser Tagung gab, geht vor allem eine engere Abgrenzung der Aufgabengebiete hervor. Im besonderen ging er auf die Aufgaben und Ergebnisse der Reichsberatungsstellen der DAF ein, denen es gelungen ist, in die Reichsleitung wirklichkeitsnahe Lebenshinzutragen.

Bei einem Vergleich zwischen den Verwaltungskosten der früheren Gewerkschaften und denen der Deutschen Arbeitsfront kam Dr. Ley zu dem Ergebnis, daß bei den Gewerkschaften bei einem durchschnittlichen Mitgliedsbeitrag von 3 RM 55 Prozent des Gesamteinkommens für Verwaltungskosten aufgegangen sind, während bei einem Durchschnittsbeitrag von 1,50 RM in der Deutschen Arbeitsfront nur 25 Prozent Verwaltungskosten entfielen.

Die Blitzzüge der Welt

Deutschland marschiert mit an der Spitze

Paris, 3. Febr. Der unaufhaltsame Fortschritt der Technik hat sich in den letzten Jahren selbstverständlich auch auf dem Gebiet des Eisenbahnverkehrs geäußert. Es kam hier nicht nur darauf an, immer besseres und leistungsfähigeres Material herzustellen, sondern in erster Linie auch darauf, immer größere Geschwindigkeiten herauszuholen.

274 000 Kraftfahrzeuge im Jahre 1934 gebaut

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 3. Febr. Die verschiedenen Maßnahmen der Reichsregierung zur Förderung der deutschen Kraftfahrzeugindustrie und zur Hebung des deutschen Kraftverkehrs haben in den beiden letzten Jahren zu einem Aufschwung dieses Wirtschaftszweiges geführt, der selbst die besten Hoffnungen übertraf. Nicht nur die Produktion an sich konnte in dieser kurzen Zeit um ein Vielfaches erhöht werden, auch die Absatzmärkte haben sich durchaus befriedigend gehalten.

Dieser Höchststand ist aber im Jahre 1934 um mehr als ein Drittel überflügelt worden. Die Preise für Personenkraftwagen sind in den letzten fünf Jahren um etwa 20 Prozent zurückgegangen. Insgesamt wurden im Jahre 1934 147 330 Personenkraftwagen gebaut.

Professor Hugo Junkers gestorben

München, 3. Febr. Am seinem 76. Geburtstag ist am Sonntagmorgen Professor Hugo Junkers auf seinem Ruhezuge in Ganting bei München nach längerem Leiden verstorben.

Professor Hugo Junkers, Dr.-Ing. ehrenhalber und Professor phil. h. c., wurde am 3. Februar 1859 in Rheydt als Sohn eines Weberbesizers geboren. Nach einem Studium an den Technischen Hochschulen von Charlottenburg, Karlsruhe und Aachen wirkte er von 1897 bis 1911 als ordentlicher Professor für Maschinenbau an der Technischen Hochschule in Aachen.

Das Modell des Sherlock Holmes gestorben

London, 3. Febr. Im Alter von 72 Jahren ist heute in Bromsbrove, in der Grafschaft Worcester der Mann gestorben, der dem Autor der Sherlock-Holmes-Geschichten, Conan Doyle, Modell stand und somit dem großen Detektiv sein Gesicht gab.

Eisenbahnunglück in Frankreich

Paris, 3. Febr. Der D-Zug La Rochelle — Limoges ist in der letzten Nacht bei Verneuil entgleist. Die Lokomotive und drei Waggons schlugen um und führten die Waggons hinunter. Der Lokomotivführer, der Feizer und ein Reisender wurden leicht verletzt.

ling, Essen, Vorstand, nicht bekannt, denn man hätte gerne in Erfahrung gebracht, warum die Wahl die Lösung den Vorzug vor den anderen Arbeiten errungen hat.

Der neue Anbau der Kunsthalle, der durch einen ausgiebigen Lichtfluß freundliche Helle einfließt, wird mit der Darbietung einer ähnlichen Wettbewerbsausstellung eingeweiht.

Dieser Wettbewerb war von der Mosaikfirma Publ. Wagner angeordnet worden, die auch zwei Fünftel des Preises listete, während das preußische Kultusministerium den größeren Rest befreuerte.

„Der E...“

Das Ergebnis dieser Ausstellung ist am Maßstab der bereits erwähnten gemessen und unter Berücksichtigung des Umfanges, daß es sich hier um ausnahmslos preisgekrönte, bereits ausgewählte Einwendungen handelt, etwas weniger befriedigend.

Daten für den 4. Februar 1935

- 1682 geb. Friedrich Böttger, Erfinder des Porzellans in Schleiz (gest. 1719).
1696 gest. der brandenburgische Feldmarschall Reichsfürst Georg von Derfflinger in Gufow bei Küstrin (geb. 1606).
1915 (bis 22.) Winterschlacht in Rafuren.
1932 SS-Mann Zimmermeister Fritz Leubler in Metzleben gefallen.
1933 gest. der Kunsthistoriker Karl Woermann in Dresden (geb. 1844).
1933 Auflösung sämtlicher kommunaler Vertretungsgremien in Preußen: Neuwahlen am 12. März.

Wittteilung von Ehrengerichtsverfahren an das Parteigericht. Die Ehrengerichte des Handwerks entscheiden in Fällen des Verstoßes gegen die Standesehre und den Gemeingeist...

70 Jahre alt. Dieser Tage konnte Herr Phil. Mitsch, Fahrradhandlung u. Reparaturwerkstätte, Rannebeim, Alhornstraße 6, sein heiliges Lebensjahr vollenden.

Tanzende Lumpen

Am Fasching verwirren sich gern die Vergriffen. Darum sei der zweideutigen Ueberschrift eine Erklärung beigegeben. Nicht alle Stoffreste sind gemeint, die sich vielerorts um die Witternachtsstunde selbsthändig gemacht haben...

Mosae Jungmädelschächter schauen aus Großmütterchen Kleidern, junge, bartlose Burschen stöcken in phantastischen Häußerloshümen, dazu allherbe Deforationen und warmes Licht...

Es herrscht viel Trubel, viel Lachen, viel Stimmung, das junge Volk ist von Herzen vergnügt. Man verankelt allgemeine Tanzspiele, tummt ein bisschen zu der Musik, nippt ein wenig am goldglänzenden Wein und freut sich, freut sich. Die Bannan glücken, die Augen strahlen, in vollen Mägen genießt die Jugend die rasch verrinnenden Stunden...

Der Maskenball der Schüler und Schülerinnen des Instituts für Gesellschaftslehre, R. A. Beinelein, war sehr hübsch organisiert und schuf den jungen Mädeln und Burschen einige Stunden herrlichen Vergnügens.

Die schönsten von den vielen reisenden Kostümen wurden prämiert und ihre Trägerinnen mit kleinen Geschenken bedacht.

Großer Gesellschaftsball der Tanzschule Knapp. Im Spiegelaal des Volkshauses veranstaltete die Tanzschule Fritz Knapp zum Abschluß der Kurse einen Gesellschaftsball.

Die Polizei — von der anderen Seite! Kameradschaftstreffen des Mannheimer Polizeipräsidiums

Unermüßlich, Tag um Tag muß die Mannheimer Polizei zu jeder Tages- und Nachtzeit auf dem Posten sein. Unablässig für Ruhe und Ordnung sorgen, den Verkehr regeln und in vorbildlicher Weise ihre gewiß nicht leichten und vielfeitigen Aufgaben und Pflichten im Dienste des Vaterlandes erfüllen.

43. Jahreshauptversammlung des Odenwaldflubs

Die Mannheim-Ludwigshafener Ortsgruppe des Odenwaldflubs hielt im Wartburg-Hotel ihre diesjährige Hauptversammlung ab. Die vom ersten Schriftführer Hermann Hügin mit kurzen Begründungsworten eröffnet wurde. Nach einem ehrenden Gedenken...

Ausschusses, und dankte besonders der Gesangsabteilung und dem Frauenchor, über die im einzelnen H. Barisch und Frau Treich Aufschluß gaben. Verbe- und Propagandawart Karl Freudenberger wies in einem Gedanken an Ernst Moriz Arndt darauf hin, daß dessen Vermächtnis an das deutsche Volk...

Freut euch des Lebens! Ein Bunter Abend der Baltikumkämpfer

Es blüht nicht nur „nur einmal im Jahr der Mai“, auch der Fasching beschränkt sich auf einige Wochen, um die Welt auf den Kopf zu stellen. Dafür aber gründlich. Frohsein ist Trumpf und die Sorgen werden lachend zum Teufel gelacht.

unaufhaltsamem Nebelsturm distrete Vereinsangehörigen betanntgab und „Baltikum“ hatte als Wüstenreiter die Lacher auf seiner Seite. Die Veranstaltung war von Kamerad Benz dunn und unterhaltend organisiert.

Die Vertreter dieses — mit Recht so genannten — stöcklichen Gutes waren Kamerad Gregan und Frau samt Duopartner Fleischmann und unter G. K. H. derzel, genannt: „Der Wollschaf von Wollschaf“.

Eine Polonaise für alt und jung, die mit wüßiger Saatkörnung ein temperamentvolles Ende fand, leitete über zum allgemeinen Gesellschaftsabend, der die Kameraden mit ihren Frauen und Säugeln noch lange sehr vergnügt beisammen sein ließ.

Kameradschaft im Mannheimer Luftschuh

Nachdem schon im Vortrapp die Volkstameradschaft eine schöne Winterstunde gefunden hat, ist es freudig zu begrüßen, daß es sich die einzelnen Luftschuhreiter zur Aufgabe gemacht haben, das Zusammengehörigkeitsgefühl durch besondere Kameradschaftsabende zu vertiefen.

Ann Heuser vom Nationaltheater präziös und temperamentvoll über die Bühne: ihre anmutigen und raffigen Tanzdarbietungen geliebt ausgesprochen. Der zweite Teil war dem Humor gewidmet und das urwüßige, gesunde Lachen hatte wirklich den Friede aus dem Saale verbannt.

Die Polizei — von der anderen Seite!

Unermüßlich, Tag um Tag muß die Mannheimer Polizei zu jeder Tages- und Nachtzeit auf dem Posten sein. Unablässig für Ruhe und Ordnung sorgen, den Verkehr regeln und in vorbildlicher Weise ihre gewiß nicht leichten und vielfeitigen Aufgaben und Pflichten im Dienste des Vaterlandes erfüllen.

Herzen sind den Polizeibeamten darum auch einmal einige Stunden der Entspannung zu gönnen, wie sie ihnen der Kameradschaftsabend des Mannheimer Polizeipräsidiums im Friederichspark auf so angenehme Art vermittelte.

nete. Polizeipräsident Ransperger nahm das Wort, um alle Gäste herzlich willkommen zu heißen. Er nahm die Anwesenheit Dr. Roth zum Anlaß, um gleichzeitig einmal in aller Öffentlichkeit darauf hinzuweisen, daß die nach dem Umschwung notwendige Fülle von Zusammenarbeit zwischen Polizei und Kreisleitung...

Zum Zeichen des Gedächtnisses, daß die Polizei bereit sei, in guten und bösen Tagen auf diesem Wege weiterzumarschieren, brachte ein begeistert ausgenommener „Sieg Heil“ auf unsere Führer durch den Saal. Nun kam die Unterhaltung zu ihrem Recht. Es sei vornehm genommen, daß jede einzelne Programmnummer ein Stimmungsschlag für sich war.

Keine anonyme Schreiben an die DAF. Auf gegebener Veranlassung muß wiederholt darauf hingewiesen werden, daß anonyme Schreiben von der Deutschen Arbeitsfront nicht bearbeitet werden.

Winter-Hilfswere des Deutschen Volkes 1934/35

Achtung! Kohlenhändler Mannheims! Die Kohlenaufschneide Serie C sind nach Ablauf des 31. Januar 1935 verfallen und dürfen von keinem Kohlenhändler mehr angenommen werden.

Die Kohlenhändler haben die Gutscheine bis spätestens 5. Februar bei der Kreisamtsleitung des Amtes für Volkswohlfahrt, L. 5, 6, gegen eine Wertquittung einzulösen.

N.-S. Kulturgemeinde

Nordischer Abend In der Reihe der „Nordischen Abende“ der N.-S. Kulturgemeinde, die sich mit der Vorgeschichte des deutschen Volkes befassen, findet am Donnerstag, 7. Februar, in der „Harmonie“ der Klasse Vortrag statt.

Chor-Proben am 1. Mal Dienstag, den 5. Februar, abends 8 Uhr, im Saal des alten Rathauses Probe für die Altstimmen.

Mittwoch, den 6. Februar, abends 8 Uhr, im Saal des alten Rathauses Probe für die Sopran-Stimmen der oben genannten Ortsgruppen der Frauenschaft und des BbB.

Das B... beld... den In... Vortra... Dozent... die „D... Deuts... ch... Red... Defens... Redner o... Laßden... neuen De... wird die... polit... Volksw... nalsozial... offenbart.

Die fr... erlihter... schaft is... treten. A... also Aufg... Gegenst... sung hat... der Auf... nicht Selb... heimlich... die wirt... Volkswir... Siant nich... sie sind b... S t a a t e... d i n g t e i n... herigen H... für die G... ferner die... leidet in... dem Aus... nur über... gegenwärt... schaft, ne... kommt ha...

Auf der Redn... is, die G... sohrilate... lieberfese... lung der... d i s t r i c t u m... program... Aufgeben.

Wichtig! Kohlenhändler Mannheims! Die Kohlenaufschneide Serie C sind nach Ablauf des 31. Januar 1935 verfallen und dürfen von keinem Kohlenhändler mehr angenommen werden.

Nati... Die...

Solange... jung ist... ist, hat m... ihm Schül... niger als... phlosoph... „Don Car... Dramas... Schiller r... Wankers... welscher... liche Kath... „Käuber“... diesen Ju... fragen d... igrandwie... hüßen.

In das... Anquisiti... wie den... den Gege... ins Unge... anderes... Identifiz... tes ist, i... haben den... an den H... Malleferr... als Fried... Ausdruck... Freiheit d... heit der... gebunden... sich wohl... R a n t s... der Feuer... hundert... seinem id... die Gefah... das Kind... spielen im... 19. Jahr...

Handelspolitik des neuen Deutschland

Ein Vortrag von Privat-Dozent Dr. Wendi, Heidelberg

Das Berufsgruppenamt der Deutschen Arbeitsfront hatte die Mitglieder ihrer Fachgruppen... (Text continues with details of the presentation)

Nach Erläuterungen des Begriffes und des Wesens der Handelspolitik befaßte sich der Redner... (Text continues with the speaker's analysis)

Die freie Wirtschaft hat aufgehört zu existieren... (Text discusses the impact of economic policies)

Auf Grund statistischer Betrachtungen stellt der Redner fest, daß es Deutschland gelungen ist... (Text provides statistical evidence)

Im Hinblick auf die Bedeutung, die dem Reichsbund der Kinderreichen im Dritten Reich zukommt... (Text discusses the role of the Reichsbund)

Zwangswirtschaft und die Ueberwachung der Wareneinfuhr... (Text discusses trade regulations)

In überaus interessanten Ausführungen behandelte dann der Redner die z. Z. bestehenden Zahlungs- und Verrechnungsabkommen... (Text discusses international trade agreements)

Deutschland hat, erklärte der Redner, seinen Beitrag zur Gesundung der Weltwirtschaft... (Text discusses Germany's contribution to the world economy)

Erst eine restlose Liquidation des Versailler Vertrages, der für die ganze Welt zur Geißel geworden ist... (Text discusses the Versailles Treaty)

Die von Pa. Ritter geleitete Versammlung fand mit einem freudig aufgenommenen Sieg Heil auf den Führer ihren Abschluß... (Text reports on the meeting's conclusion)

Aufruf an die Wirtschaft

Gebt der deutschen Jugend Lehrstellen

Rund 43.000 Jugendliche verlassen im kommenden Frühjahr in Baden die Schulen... (Text calls for job opportunities for youth)

mündlich, fernmündlich und schriftlich zu jeder Tageszeit entgegengenommen.

- List of names and titles: Burkhardt, Silierky, Köhler, Dr. Krenrup, Näher, etc.

Dienst am Volk, Dienst an der Familie!

Die Ziele und Aufgaben des Reichsbundes der Kinderreichen

Im Hinblick auf die Bedeutung, die dem Reichsbund der Kinderreichen im Dritten Reich zukommt... (Text discusses the organization's goals)

L

Was ist und was will der RbR? Der 30. Januar 1933 hat uns mit der Macht-ergreifung durch Adolf Hitler den Umbau des Staatsgebäudes gebracht... (Text explains the organization's purpose)

Das gilt insbesondere auch von der größten und schwersten Frage. Erhaltung des deutschen Volkes und der deutschen Familie! „Erste Aufgabe des Staates ist die Erhaltung der Art!“ Diesen Satz hat der Führer be-

reits vor Jahren geprägt und sich in seinem ersten Aufruf an das deutsche Volk dazu bekennt: „Wir werden die Familie in den festen Schutz des Staates nehmen.“... (Text continues with the organization's mission)

Es wäre aber widersinnig, mit Willen und Verantwortung kinderreich zu sein, ohne sich rückhaltlos auf den Boden des Nationalsozialismus und damit hinter den Führer zu stellen... (Text discusses the political stance)

Nationaltheater

Die Neuinszenierung von Schillers „Don Carlos“

Solange ein Mensch in einem höheren Sinne jung ist — und die Jugend die hier gemeint ist, hat mit Jahren nichts zu tun — solange hat ihm Schiller etwas zu sagen... (Text discusses the play's relevance)

In das Zeitalter der furchtbaren spanischen Inquisition hinein läßt Schiller eine Schall wie den Marquis Posa ragen... (Text describes the production)

voraussehen können, die Entwicklung, die meist dem Skrupellosen, seltener aber dem Tüchtigen freie Bahn ließ, sein „Don Carlos“ wäre ein anderer geworden!

So sehen wir „Don Carlos“ heute und wir erleben immer wieder mit starker Anteilnahme die Schicksale der Personen, die Schiller stets die Idee unterordnet... (Text continues with the play's analysis)

wen mit drei) oder mehr Kindern dar. Er ist nicht „Interessenverband“, nicht „Unterstützungsverein“ und auch nicht „Selbsthilfe-Organisation“... (Text discusses the Reichsbund's nature)

Und was will der Reichsbund der Kinderreichen? Er ist die Auslese der deutscharischen, erbgelunden, also vollwertigen kinderreichen Familien... (Text discusses the organization's goals)

Die Ziele und Aufgaben des Reichsbundes der Kinderreichen sind also:

Dienst am Volk, Dienst an der Familie! Der Schutz der kinderreichen Familie kommt auch in der neuen Steuerreformgebung eindeutig und klar zum Ausdruck... (Text lists the organization's tasks)

Mannheimer Rundfunk In dieser Woche werden von der Sendestelle Mannheim des Reichsbundes Stuttgart nachstehende Veranstaltungen übertragen: Sonntag, 4. Februar, 12-13 Uhr: Mittagskonzert... (Text lists radio broadcasts)

Advertisement for Opel KUNDENDIENST FR. HARTMANN, featuring the Opel logo and contact information.

Karl Vogt der als Gast den Marquis spielt, erzielt in der Beschränkung auf das gesprochene Wort eine außerordentliche Wirkung... (Text discusses the actor's performance)

Daneben kommen die Vertreterinnen der Frauenrollen zu blässeren Wirkungen. Leonardo Vogt ist eine begabte Darstellerin und spielt mit merklicher Hingebung... (Text discusses the female cast)

Die routinisierten Hölzlinge, voll dunkler Pläne gegen den Prinzen, dessen Herrschaftsantritt ihr Ende bedeutete, werden von Hans Finohr (Herzog Alba) und Hans Simhäuser (Domingo) mit all ihren verworrenen Mitteln gezeichnet... (Text discusses the supporting cast)

Daneben gibt Willy Birgel den König Philipp mit einer Virtuosität, die erstaunlich ist... (Text discusses the king's performance)

deck des 1934/35

annhelms!

sind nach Ab-

ur angenommen

Gutscheine bis

der Kreismit-

schifahrt, L 5, 6,

tauschen.

hat der Robben-

auf Ausschub-

er eine sonstige

zu beachten, da

ermacht werden

meinde

n Wende“ der

der Vorge-

lassen sind am

„Harmonie“

Stelle des ur-

ers, Professor

Nach der Lindenhof ist nährisch

Wenn alles nährisch ist, darf selbstverständlich auch der Lindenhof nicht fehlen...

Wir sind die Garbe vom Lindenhof, Marschieren froh und schneidig... Ja, die Lindenhofgarde...

MW „Frohinn“ hält Rückschau. Der Männergesangsverein „Frohinn“ e. V. Mannheim...

von Olivar, Karl Hartmann den Prinz von Parma, Friedrich Holzlin den Larma, Josef Dahmen den Herzog von...



Hans Finohr, Irmgard Wilters und Hans Simhäuser in Schillers „Don Carlos“.

„Mannem schieht Kopp“ Eine Nachsichtigung der „Fröhlich Pfalz“

Ein wahrhaft köhnes Motto: „Mannem schieht Kopp“, — man möchte sagen ein zu köhnes Motto für eine etwas dumme Zusammenfassung...

Im Reiche des lustigen Prinzen!

Der erste große Maskenball im Rosengarten — VfR feiert Fasching

Unsere Sportler vom VfR haben also dieses Jahr den Anfang gemacht — und — man muß schon sagen, sie haben das fröhliche Spiel...

verständnis, Herrschaften! Diese, an den Haaren herbeigezogene derbe Komik ging verdammt auf die Nerven — weniger auf die Lachmuskeln...

Zehn Jahre Kanu-Sport-Club Nedarau

Trotz des stürmenden Regens, der am Samstagabend so manchen vom Besuch einer Veranstaltung abgehalten haben mag...

Jaro Prohaska als Sachs in Wagners „Meisterfinger“

Damit hat nun die Reihe der von der Leitung des Nationaltheaters angekündigten Gastspiele begonnen. Und zwar gleich mit einem großen künstlerischen Erfolg.

ferte in der Rolle des junghizigen Badermeisters Fritz Rothner eine ausgezeichnete Leistung. Sein Partion ist weich und voll zugleich...

Der Schützenball lebt wieder auf

In der Verfassung war mit vielen anderen Bräuchen auch der Mannheimer Schützenball verschwunden, der in früheren Jahren immerhin eine größere Bedeutung besaß...

Für die Unterhaltung der Gäste in dem mit den Vereinsfarben ausgeschmückten Silberaal des Palaft-Hotels war besond. gesorgt worden...

Zehn Jahre Kanu-Sport-Club Nedarau

Trotz des stürmenden Regens, der am Samstagabend so manchen vom Besuch einer Veranstaltung abgehalten haben mag...

Deut Der Fä

Wie ein La rich, das der ler am vorle Berliner V bender mit de persönlich handen Lau Halle am Raff prächtigem Se den, sie war i und mußte po Hauptweibwe Deutschlan, d freudlich bliege ger den Fran

Unter den R der Länder ber der Deutisch zum Kampf in einem Jagdli Sprünge warauer und e Rid, Gatter u here Schwierig tende Oger ode hier. Pferde a Besten gewerz zweimal zu er

Rundfunk-Programm

für Montag, 4. Februar Reichslieder Stuttgart: 6.10 Choralt, 6.15 Ohmnotiz, 6.30 Frühmorgensungen, Wetterbericht, 7.00 Konzert...

Der Bolebater überließ den Deutschen, so daß der Abstand nach vorne immer größer wurde. Es ging wieder auf der Strecke bei Kallendrunn nach Schlaten zu. Bevor unser ausgezeichnetester Bogner zum Lauf kam, war dann die seitliche Wackelung folgende: Norwegen 2:07:08; Finnland 2:09:08; Italien 2:12:25; Deutschland 2:13:38; Tschechoslowakei 2:14:38; Polen 2:16:32. Der dritte französische Läufer hatte Stürch, so daß Frankreich kurz vor Schlaten aufgeben mußte.

Ein phantastisches Rennen lief dann der deutsche Schußmann Bogner.

Hoch konnte er bis ins Ziel den Norweger Beren und den Finnen Kurmeba nicht mehr erreichen. Diese hatten einen nicht mehr einzulösenden Vorsprung. Aber gegen den Italiener Temy nahm Bogner noch den Kampf auf. Sechste um Sekunde, Weiter um Weiter erlähmte der Mäandern; bei Schlaten hatte er den schwedischen Söldner erreicht, dann überholt, bei vier Kilometer vor dem Ziel begann der Finländer noch einmal mit einem Emporsturz, dem handgelenkten Bogner nicht mehr in der Lage war. Er mußte den Italiener sieben lassen, so daß Deutschland mit dem vierten Platz begnügen mußte. Das Ergebnis: 1. Norwegen 2:09:22 Std., 2. Finnland 2:11:54 Std., 3. Italien 2:16:56 Std., 4. Deutschland 2:17:42 Std., 5. Polen 3:01:10 Std., 6. Tschechien 3:02:06 Std., Frankreich aufgegeben.

Spezial-Sprunglauf am Montag

Der Spezial-Sprunglauf der Deutschen Skisportvereine ist auf Anordnung des Reichssportführers auf Montag verlegt worden, da ein ungeheurer Schneesturm die Austragung am Sonntag unmöglich machte. Die 25000 Zuschauer sollten dann ein Kameradschaftsprinzip auf der kleinen Schanze vorgeführt erhalten, doch konnte auch dies wegen des Sturmes nicht stattfinden.

Allgäu Staffelmesser von Deutschland

Im Wettbewerb der Staffelmesser über 4 mal 10 Kilometer, der zusammen mit dem der Länderstaffeln ausgetragen wurde, bewarben sich insgesamt 21 Mannschaften in drei Gruppen um die Titel. Bei den Hochgebirglern gewann die Staffel des Allgäu Klapp in 3:05,13 Std. den Titel Staffelmesser von Deutschland 1935 vor Bayern I (3:05,19) und Bayern II (3:12,30). Die siegreiche Mannschaft erhielt den Banderpokal des Führers und Reichslänglers Adolf Hitler sowie den Ehrenpreis des Reichssportführers von Tschammer und Osten. In der Mittelgebirgs-Gruppe erwies sich die Schwarzwald-Staffel als die beste Mannschaft. Auf den Plätzen folgten Sachsen, Thüringen und Schwaben. In der Gruppe Flachland blieb Westdeutschland neun Sekunden vor Brandenburg in Front.

Titisee-Winterfahrt und -Eisrennen

In die Teilnehmerliste zur Deutschlandfahrt, die anlässlich der Titisee-Eisrennen veranstaltet wird, haben sich bis zum vorläufigen Rennantritt bereits rund 100 Fahrer eingeschrieben. Alle bekannten deutschen Langstreckenfahrer werden sich an der Fahrt beteiligen, ebenso werden sie am Samstag, 9. Februar, im Anschluß an die Deutschlandfahrt die Rundreden-Hochleistungsprüfung bestreiten. Für diese Hochleistungsprüfung wurde eine 3,3 Kilometer lange Strecke in Neuschab im Schwarzwald gewählt, die für eine beratende Prüfung sehr geeignet ist. Sie liegt innerhalb des Ortes und ist 25- bis 30mal zu durchfahren. Neben einigen Geraden ist eine Steigung von über 10 Prozent vorhanden, außerdem auch ein Gefälle von etwa 15 Prozent.

Trotz der starken Schneefälle in den letzten Tagen ist die Austragung der Titisee-Eisrennen als gesichert zu betrachten. Hinsichtlich der Tragfähigkeit der Eisfläche bestehen jedenfalls keine Befürchtungen. Eine besondere Ausgestaltung hat diesmal der flugportliche Teil des Programms erfahren. U. a. werden die Kunstflieger Udeci und Resch amwesend sein, wobei sich Udeci erstmalig in einem Segelflugzeug vorstellen wird.

Mannheimer Tennisspieler in Saarbrücken

Blau-Weiß Saarbrücken - TC Mannheim 3:3 Diese dritte Begegnung der beiden Vereine endete mit einem Unentschieden. Die vorgesehenen Kämpfe konnten leider nicht ganz durchgeführt werden, da man auf die Damenspiele verzichtete. Von den durchgeführten vier Einzel- und zwei Doppelspielen gewannen die Mannheimer Gäste zwei Einzel sowie ein Doppel und zwar entschieden Dr. Fuß und Pfister sowie im Doppel Dr. Fuß/Richdäcker ihre Kämpfe für sich. Saarbrücken kam im Einzel durch Weigel und den schon älteren Dr. Hellbrück und im Doppel durch Dr. Hellbrück/Dr. Heinen zu Siegerehren. Die einzelnen Kämpfe wickelten recht nette Leistungen. Graebnisse: Einzel: Dr. Fuß - H. Schmidt 6:1 6:0; Richdäcker - Weigel 6:6 6:3 6:6; Rüttler - Dr. Hellbrück 2:6 4:6; Pfister - Wildberger 10:8, 4:6, 8:6; Doppel: Dr. Fuß/Richdäcker - H. Schmidt/Weigel 6:2, 6:2; Rüttler/Pfister - Dr. Hellbrück/Dr. Heinen 9:7, 3:6, 3:6.

Zwei neue Alfas für Ruvolari

Nach langwierigen Verhandlungen zwischen Tajio Ruvolari und dem Rennhall Ferrari ist man übereingekommen, daß der ausgezeichnete

italienische Rennfahrer für die kommende Rennzeit zwei neue Alfa-Romeo-Wagen zur Verfügung gestellt bekommt. Und zwar handelt es sich um einen Achtzylinder-Vierliter-Wagen, der von ihm in Monte Carlo zum erstenmal gefahren wird, und um einen Zwölfzylinder-Vierliter-Wagen, der beim 'Großen Preis von Frankreich' in Montlhéry eingesetzt werden soll.

Hauptredakteur:

Dr. Wilhelm Kattermann (im Urlaub) Stellvertreter: Willi Körbel

Verantwortlich für Innen- und Außenpolitik: A. W. Körbel; für politische Nachrichten: Dr. Wilhelm Kattermann; für wirtschaftsrechtliche, Romanistische und Pädagogische Nachrichten: Dr. Wilhelm Kattermann; für Sport: Dr. Wilhelm Kattermann; für den Ausland: Max Schmidt, Mannheim.

Berliner Schriftleitung: Hans Graf, Berlin SW 68, Charlottenstr. 150. Redaktion: Hans Graf, Berlin SW 68, Charlottenstr. 150. Druck: Carl Schönbach, Berlin SW 68, Charlottenstr. 150.

Verlagsdirektor:

Karl Schönbach, Mannheim. Verlag: Salenkreuzbanner-Verlag u. Trüderer & Co., Mannheim, Hauptstr. 11. Telefon: 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120.

Abonnementpreise: Einzelnummer 1,-; Vierteljahr 3,-; Halbjahr 5,-; Jahr 9,-. Ausland: Einzelnummer 1,50; Vierteljahr 4,50; Halbjahr 8,-; Jahr 14,-.

Druckkosten: 10,-; Anzeigen: 1,- pro Zeile pro Tag. Anzeigenpreise: 1,- pro Zeile pro Tag. Anzeigenpreise: 1,- pro Zeile pro Tag.

Druck: Carl Schönbach, Berlin SW 68, Charlottenstr. 150.

Advertisement for 'Zigaretten' (cigarettes) and 'Kleinverkauft' (retail sale). Includes text: 'Zigaretten Kleinverkauft', 'Zigaretten Kleinverkauft', 'Zigaretten Kleinverkauft'.

Advertisement for 'Sauglings-Pflege' (infant care) and 'Geld-Lotterie' (money lottery). Includes text: 'Sauglings-Pflege', 'Geld-Lotterie', '12500', '5000', '4000', '1000'.

Advertisement for 'Friedr. Schlemper' (Friedrich Schlemper). Includes text: 'Friedr. Schlemper', 'Mannheim', 'G. 4.15', 'Telefon 31248'.

Advertisement for 'Zwangsversteigerungen' (forced auctions). Includes text: 'Zwangsversteigerungen', 'Dienstag, den 5. Februar 1935', '11 Uhr, werde ich im öffentlichen Auktionslokal...'.

Advertisement for 'Holzversteigerung' (wood auction). Includes text: 'Holzversteigerung', 'Freitag, den 8. Februar 1935, vorm. 10 Uhr, werde ich im Waldhau...'.

Advertisement for 'Lungenkranke können gesunden!' (Lung patients can be cured!). Includes text: 'Lungenkranke können gesunden!', 'Wenn durch ärztliche Untersuchung die Krankheit festgestellt ist...'.

Advertisement for 'Zu dick!' (Too fat!) and 'Reinin' (Reinin). Includes text: 'Zu dick!', 'Reinin', 'ist ungesund Fett...'.

Advertisement for 'Papiergroßhandlung' (paper wholesale) and 'Robert Kiehne'. Includes text: 'Papiergroßhandlung', 'Robert Kiehne', 'Kiehnestr. 9', 'Telefon 632 01'.

Advertisement for 'Pärfumerie der Dame' (perfumery for ladies) and 'Kesele & Maier'. Includes text: 'Pärfumerie der Dame', 'Kesele & Maier', '1'.

Advertisement for 'WABÜGA' (WABÜGA) and 'Schreibmaschinen' (typewriters). Includes text: 'WABÜGA', 'Schreibmaschinen', 'J. Bucher'.

Advertisement for 'Den Nationalsozialisten erkennt man an der Zeitung die er liest!' (You recognize National Socialists by the newspaper they read!). Includes text: 'Den Nationalsozialisten erkennt man an der Zeitung die er liest!'.

Advertisement for 'Johann Prier' (Johann Prier) and 'Technikum Konstanz' (Konstanz Technical School). Includes text: 'Johann Prier', 'Technikum Konstanz', 'am Bodensee'.

Advertisement for 'Todes-Anzeige' (obituary notice) for 'Maria Bernd'. Includes text: 'Todes-Anzeige', 'Maria Bernd', 'geb. Bort', 'nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden...'.

Advertisement for 'Todes-Anzeige' (obituary notice) for 'Heinrich Bernd und Kinder'. Includes text: 'Todes-Anzeige', 'Heinrich Bernd und Kinder', 'In tiefem Leid: Heinrich Bernd und Kinder'.

Advertisement for 'Packpapiere - Einschlagpapiere' (packing paper) and 'Carl Kamm'. Includes text: 'Packpapiere - Einschlagpapiere', 'Carl Kamm', 'Lehrhandlung 23.1 Ecke'.

Advertisement for 'Teppiche' (carpets) and 'H. Regelin'. Includes text: 'Teppiche', 'H. Regelin', 'preiswert von', '0 7.25 Kunststr.'.

Advertisement for 'Schreibmaschinen' (typewriters) and 'J. Bucher'. Includes text: 'Schreibmaschinen', 'J. Bucher', 'Großes Lager in gebrauchten Schreibmaschinen'.

Advertisement for 'Paul Dick' (Paul Dick) and 'Führer und Gelogschaft des Rhein. Braunkohlen-Syndikats' (Leader and Association of the Rhine Anthracite Syndicate). Includes text: 'Paul Dick', 'Führer und Gelogschaft des Rhein. Braunkohlen-Syndikats', 'Zweigniederlassung Mannheim'.

Advertisement for 'Johann Prier' (Johann Prier) and 'Technikum Konstanz' (Konstanz Technical School). Includes text: 'Johann Prier', 'Technikum Konstanz', 'am Bodensee'.

Advertisement for 'Todes-Anzeige' (obituary notice) for 'Heinrich Koenige'. Includes text: 'Todes-Anzeige', 'Heinrich Koenige', 'Nach arbeitsreichem, von Pflichttreue und heißer Liebe zum Vaterland erfülltem Leben...'.

Advertisement for 'Todes-Anzeige' (obituary notice) for 'Heinrich Koenige'. Includes text: 'Todes-Anzeige', 'Heinrich Koenige', 'Major der Landwehr a. D.', 'Mirtirciwiliger und Fronthämpfer 1870/71 und 1914/18'.

